

Kinderschutz im Internet

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 14. Oktober 2007 19:01

Okay, ich schränke etwas ein:

Im Grundschulbereich muss man überlegen. Ich sehe es halt aus dem Blickwinkel der Sek1-Lehrers.

Die Einstellungen an dem Filter können wir leider nicht vornehmen. Wir haben es schon versucht (mein Info-Kollege und ich), aber da alle Schulen des Ortes (auch die Grundschulen) scheinbar als eine Schule geführt werden (Internetzugang über die Stadt, siehe oben) gibt es auch nur eine Regel. Leider.

kl. gr. Frosch

P.S.: Kennt ihr die Geschichte von der Lehrerin in der USA, die angeblich verklagt wurde, weil ihre Schüler Werbung für Porno-Seiten gesehen haben?

Die Eltern einiger Schüler hatten geklagt.

Und zwar soll sie mit ihrem Klasse (Grundschulalter) im Inforaum gewesen sein. Ein Schüler hatte eine Seite mit Frisuren geöffnet, die er nicht öffnen sollte. Die Lehrerin hat ihm gesagt "Schließ die Seite."

Das hat er auch gemacht. Beim Schließen gingen dann einige Werbe-Pop-Ups für einschlägige Porno-Seiten auf. Diese waren natürlich auch auf "optische Effekte" ausgerichtet.

Einige Schüler standen zufällig daneben. Und haben diese Bilder gesehen. Und deren Eltern haben die Lehrerin anschließend wegen Kindesmissbruch oder so ähnlich verklagt.

Ich suche nachher mal einen Link zu einer entsprechenden Quelle. Bis dann.